14. Legislaturperiode 2011-2015

Freie Hansestadt Bremen

Ortsamt Obervieland Tel.: 361 - 3518

Niederschrift

über die 23. öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland am Dienstag, den 12. November 2013 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO), Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

Anwesende:

- Sitzungsleitung Herr Funck
- Beiratsmitglieder: Herr Böhrnsen, Frau Blumstengel, Herr Fabian, Herr Frese, Frau Graue-Loeber, Herr Markus, Herr Munier, Herr Peters, Herr Sachs, Herr Sager, Frau Scharff, Herr Schmidt, Herr Stehmeier, Herr Wiedau, Herr Wilkens, Herr Winter (Es fehlte entschuldigt: Frau Becker)
- Frau Skerra vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Ref. Stadtplanung
- div. Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil und Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft
- Protokollführung Herr Arndt

Tagesordnung

- 1. Genehmigung der Tagesordnung
- 2. Wünsche und Anregungen der Bürger
- 3. Bauvorhaben auf dem Friedhofserweiterungsgelände Huckelriede
- 4. Begegnungsstätten des Vereins aktive Menschen Bremen (AMeB)
- 5. Förderung orts- und stadtteilbezogener Maßnahmen
- 6. Projektausschuss Jugendbeteiligung
- 7. Genehmigung der Niederschriften vom 27.08. und 10.09.2013
- 8. Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Herr Funck begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Auf Antrag von Herrn Winter wird der Tagesordnungspunkt 7 (Jugendbeteiligung) vorgezogen.

TOP 7 Projektausschuss Jugendbeteiligung

Herr Sager trägt die Beschlussempfehlung vom 29.10.2013 des Projektausschusses Jugendbeteiligung vor. Der Ausschuss empfiehlt dem Beirat die Fortsetzung des Projekts "JUMPIN

Obervieland". Auch im nächsten Jahr sollen dafür wieder 10.000 Euro aus Globalmitteln zur Verfügung stehen.

Der Beirat nimmt die Beschlussempfehlung des Projektausschusses einstimmig an (16 Ja-Stimmen).

TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Anwohner aus Habenhausen beklagt sich über die Verkehrssituation in der Habenhauser Landstraße, insbesondere über den nicht vorhandenen Radweg. Vor einiger Zeit sei dort eine Frau mit dem Fahrrad gestürzt. Vor dem Hintergrund der Gesamtsituation hält der Bürger eine Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit auf 30 km/h für erforderlich. Herr Funck und Herr Munier berichten, dass es in der Vergangenheit mehrere Fachausschuss-Sitzungen zu dem Thema stattgefunden habe, u. a. auch ein Ortstermin. Das ASV sehe hier mittelfristig keine Möglichkeit der Verbesserung der Situation. Der Bürger bittet darum, dass zumindest kurzfristig wenigstens der schadhafte Schlackeweg ausgebessert wird. Das Ortsamt gibt diesen Hinweis an das ASV weiter.

Ein Bürger teilt mit, dass Autofahrer bei der Ausfahrt vom Werder – Karree häufig das STOP-Schild missachten und damit den querenden Radverkehr gefährden würden. Es soll auch schon zu leichten Unfällen gekommen sein. Auch diesen Hinweis wird das Ortsamt an die zuständigen Stellen weiterleiten.

TOP 3 Bauvorhaben auf dem Friedhofserweiterungsgelände Huckelriede

Nach einer kurzen Einleitung durch den Ortsamtsleiter erläutert Frau Skerra vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage 2) das Verfahren und den aktuellen Sachstand.

Im Anschluss an den Vortrag von Frau Skerra wurden die nachstehenden Fragen / Themen angesprochen:

Frage / Thema:

1. Wie ist das Gremium in dem Werkstattverfahren besetzt?

Antwort:

Das Gremium ist u. a. mit dem Ortsamtsleiter, dem Beiratssprecher, dem Sprecher des Fachausschusses Bau und Umwelt und einer Bewohnerin des angrenzenden Fellendsweges besetzt.

Die o. a. Personen sind nur beratende Mitglieder ohne Stimmrecht. Sie wurden direkt von der Stadt-

		nehmen.
2.	Wer entscheidet, was gebaut	2/3 der Fläche befindet sich in privatem Eigentum der
	wird?	Wohnungsbaufirmen Interhomes, Gebrüder Rausch
		und Hübotter. Das restliche Drittel gehört der Stadt.
		Das Gremium wird im Werkstattverfahren eine Emp-
		fehlung aussprechen.
3.	Wie ist der Zeitrahmen?	Die Endpräsentation der Wettbewerbs-Ergebnisse
		findet am 21.11.2013 statt. Anfang 2015 soll der Be-
		bauungsplan festgestellt sein. Die Erschließung wird
		zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen. Vermutlich
		werden dann 2017 – 2018 die ersten Häuser stehen.
4.	Was soll gebaut werden?	Geplant sind insgesamt 500 Wohneinheiten, 250
		davon als Reihenhäuser. Es soll aber kein reines
		Wohngebiet entstehen. Zusätzlich geplant sind eine
		Kindertagesstätte, optional auch eine Grundschule
		und Flächen für Einzelhandel.
		Von der Gesamtzahl der geplanten Wohneinheiten (=
		ca. 500) beträgt der Anteil des geförderten Woh-
		nungsbaus 25%. Davon sind 20% wiederum für
		Menschen zu reservieren, die von Wohnungsnot be-
		troffen sind. Wünschenswert wären auch zwei bis
		drei Grundstücke für Wohngruppen.
5.	Wie hoch soll gebaut werden?	Eine 3- bis 5geschossige Bebauung ist denkbar.
		Diese Geschosszahl entspricht einer Höhe von 9 bis
		14 Metern. Frau Skerra vertritt die Meinung, dass
		städtebaulich durchaus auch 6 Geschosse vorstellbar
		seien. Die Bäume in dem Gebiet sind teilweise 25
		Meter hoch.
6.	Blickbeziehung zum Weserstadi-	Durch einen Grünzug mit einer Breite von 15 bis 20
	on	Metern soll die Blickbeziehung zum Weserstadion
		erhalten bleiben.
7.	Was geschieht mit den Kleingär-	Die privaten Pachtflächen werden langfristig nicht
_	ten (Grabeland)?	mehr zu halten sein.
8.	Warum wurden die Grundstücke	Die Einbeziehung in die Planung war als Angebot für
	am Fellendsweg teilweise in die	die dortigen Grundstückseigentümer gedacht.
•	Planungen mit einbezogen?	Dec Calling France Colland - Electric
9.	Fluglärm	Das Gebiet liegt außerhalb der Fluglärmzone.

planung gebeten, an dem Werkstattverfahren teilzu-

10. Wie wird die Erschließung des Gebietes erfolgen?

Für den motorisierten Verkehr soll es aus dem Gebiet heraus keine Verbindung zum Fellendsweg geben. Der prägende Charakter der Habenhauser Landstra-

ße soll erhalten bleiben.

11. Parken Für das Gebiet sind das alternierende Parken und

schmalere Straßen eine Vorgabe zur Verkehrsberuhigung. Weil sich das Gebiet in keiner ganz zentralen Lage befindet, soll ein Stellplatz pro Wohneinheit realisiert werden. Tiefgaragen sind zwar zulässig,

aber enorm aufwendig.

12. Wann findet eine Einwohnerver-

sammlung statt?

Der Termin steht noch nicht fest. Die Einwohnerversammlung ist aber fester Bestandteil des Bauleitver-

fahrens.

Herr Sachs bringt für die CDU-Fraktion die nachstehende Beschlussempfehlung ein.

Beschlussempfehlung:

"Der Beirat Obervieland nimmt das Planaufstellungsverfahren für das Gebiet zwischen der Habenhauser-Landstraße, dem Friedhof Huckelriede und der vorhandenen Bebauung am Fellendsweg, welches mit dem Arbeitstitel "Gartenstadt Werdersee" belegt ist, zur Kenntnis.

Der Beirat fordert, dass der Bebauungsplan so gestaltet wird, dass der Charakter des am Plangebiet angrenzenden bestehenden Baugebietes des Ortsteiles Habenhausen in der Gesamtbetrachtung bestehen bleibt.

Der BR-Obervieland erwartet vom Sen. für Bau, Umwelt und Verkehr, die nachstehenden Forderungen im zu erstellenden Bebauungsplan planerisch umzusetzen.

- 1. Zur Wahrung der Gesamtbetrachtung sollten die First- bzw. Gebäudehöhen so festgelegt werden, dass eine Höhenlinie (Sichtlinie) zwischen der maximal gegebenen Firsthöhe der Gebäude am Fellendsweg und der derzeitigen Höhe der Baumkronen auf dem Friedhof Huckelriede nicht überschritten wird.
- 2. Auf den Nachbargrundstücken des Baugebietes am Fellendsweg sollte Geschosswohnungsbau nur so möglich sein, dass die gegebene Firsthöhe der Gebäude am Fellendsweg nicht überschritten wird.
- 3. Die verkehrliche Erschließung des Baugebietes ist nur über die Habenhauser-Landstraße vorzusehen. Der Anschluss an die Habenhauser-Landstraße ist zur Erhaltung der Allee nur mit dem notwendigsten Eingriff in den vorhandenen Baumbestand zu gestalten.

Etwaige Verbindungen zum Fellendsweg sind nur für Fußgänger und Radfahrer zu gestalten.

- 4. Eine Straße hinter den Grundstücken des Fellendsweg ist nicht vorzusehen. Hier sollten nur Grundstücke zur Wohnnutzung geplant werden.
- 5. Zur Vermeidung von Ausweichbewegungen des ruhenden Verkehrs auf das bestehende Gebiet Fellendsweg beziehungsweise Dichterviertel sind ausreichend Flächen als Parkmöglicheiten auszuweisen."

Herr Peters schlägt vor, den Antrag in den Fachausschuss Bau und Umwelt zu verweisen. Der Ortsamtsleiter lässt über diesen Vorschlag abstimmen. Der Beirat stimmt dem Antrag von Herrn Peters mehrheitlich zu (11 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen).

Die o. a. Beschlussempfehlung wird in den Fachausschuss Bau und Umwelt verwiesen.

TOP 4 Programm Schulsozialarbeit

Frau Graue-Loeber trägt die nachstehende Beschlussempfehlung des Fachausschusses Bildung, Kultur und Sport vor.

Beschlussempfehlung

"Der Beirat Obervieland erneuert und bekräftigt seinen durch den Koordinierungsausschuss am 16.05.13 formulierten Beschluss zur dauerhaften Weiterführung aller Schulsozialarbeiterstellen an den Obervielander Schulen.

Der drohende Wegfall beider Stellen zum 31.12.13 (Sek.1-Schulen) bzw. 31.07.14 (Grundschulen) wird nach Auffassung des Beirats Obervieland gravierende negative Auswirkungen für den Bildungsstandort Kattenturm haben. Insbesondere die in Bremen einzigartige Situation am Gymnasium Links der Weser wird durch den Senatsbeschluss zur Nichtverlängerung der Schulsozialarbeiterstelle am Sek.1-Standort Kattenturm nur unzureichend berücksichtigt. Die Gründung dieses "Gymnasiums mit besonderem Auftrag" im Zusammenhang mit dem "Bremer Schulkonsens" war politisch gewollt. Der Beirat Obervieland leitet hieraus eine besondere politische Verantwortung für diese Schule ab, der sich auch die Senatorin für Bildung und die Senatorin für Finanzen nicht entziehen können. In einem schwierigen sozialen Umfeld und mit einer äußerst heterogenen Schülerschaft muss dort unter erschwerten (gymnasialen) Rahmenbedingungen gearbeitet werden. Die Arbeit der Lehrkräfte wird dabei notwendigerweise in erheblichen Umfang durch Sozialpädagogen/innen und Sozialarbeiter/innen unterstützt. Mit Besorgnis hat der Beirat daher zur Kenntnis genommen, dass an diesem Standort neben dem Schulsozialarbeiter auch das Projekt der "2. Chance - Strickleiter Süd" und die Stelle einer Schulassistenz für 2014 nicht abgesichert sind. Angesichts der besonderen Problemlage an einem der größten Bremer Schulstandorte fordert der Beirat Obervieland die Senatorin für Bildung auf, die bisherigen Beschlüsse noch einmal zu überdenken und für Abhilfe zu sorgen.

Es ist festzustellen, dass nicht ausschließlich der Sozialindikator für den Erhalt der Sozialarbeiterstellen zugrunde gelegt werden kann. Der Beirat Obervieland würde es begrüßen, wenn es noch im November zu einem Gespräch mit der Senatorin kommen würde, bei dem seine Argumente und Besorgnisse weiter verdeutlicht werden könnten." Der Beirat nimmt die o. a. Beschlussempfehlung einstimmig an (16 Ja-Stimmen).

TOP 5 Begegnungsstätten des Vereins aktive Menschen Bremen (AMeB)

Frau Blumstengel trägt die nachstehende Beschlussempfehlung des Koordinierungsausschusses vor.

Beschlussempfehlung

"Der Beirat Obervieland würdigt die Arbeit in den Begegnungsstätten des Vereins Aktive Menschen Bremen (AMeB) im Stadtteil. Hier werden für interessierte ältere Menschen breit gefächerte Angebote und Möglichkeiten geboten, die zeitgemäß sind und auf großes Interesse stoßen. Auch wird heute schon durch viele Kooperationen das Angebot ständig erweitert.

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen wird aufgefordert, diese Begegnungsstätten weiterhin mit der bisherigen finanziellen Förderung auszustatten, damit die insbesondere in Kattenturm und Habenhausen unverzichtbare und bewährte Arbeit fortgeführt werden kann.

Darüber hinaus wird die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen aufgefordert, dem Beirat über die Ergebnisse der bei den Begegnungsstätten in Kattenturm und Habenhausen erfolgten Prüfungen und die daraus resultierenden geplanten Maßnahmen noch vor einer Behandlung in der Deputation für Soziales zu berichten.

Die Beirätekonferenz wird aufgefordert, sich umgehend mit der Thematik der geplanten organisatorischen und haushaltsrelevanten Veränderungen bei den Begegnungsstätten der Freien Hansestadt Bremen zu befassen."

Herr Winter vertritt die Auffassung, dass die Ergebnisse der Evaluation zunächst offen diskutiert werden müssten und beantragt daher den zweiten Absatz des o. a. Antrags zu streichen.

Zunächst lässt Herr Funck über den Antrag von Herrn Winter abstimmen. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (2 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen).

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den vollständigen Wortlaut der o. a. Beschlussempfehlung. Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen (16 Ja-Stimmen).

TOP 6 Förderung orts- und stadtteilbezogener Maßnahmen

Übersicht der Anträge für die Befassung in der Beiratssitzung:

	Antragstellerin /	Projekt	beantragte	Empfehlung
	Antragsteller		Summe	Fach-/Projekt-
			(in Euro)	ausschuss
				(in Euro)
1.	Schulverein	Aus- und Umbau der Pausenspiele-	750,00	750,00
	Grundschule	ausleihe sowie Anschaffung neuer		
		Spielgeräte		
2.	Schulverein	Trommelzauber	3.000,00	3.000,00
	Grundschule Alf-			
	red-Faust-Straße			
3.	ADFC Bremen	ADFC Hochstraßentour 2013	500,00	0,00
4.	Kinder- und Ju-	Anlage eines multifunktionalen	6.308,00	6.308,00
	gendfarm Bremen	Spielhügels		
	e.V.			
5.	Kinder- und Ju-	Herbstferienprogramm	800,00	800,00
	gendfarm Bremen			
	e.V.			
6.	EV. Abraham-	Schaffung eines Bewegungslandes	3.000,00	3.000,00
	Gemeinde	in der Ev. Luth. Abraham-Gemeinde		
7.	ATSV Habenhau-	Laternenfest	200,00	200,00
	sen e.V.			
8.	Schul- und Kinder-	Meine Sprache, deine Sprache - wir	2.500,00	2.500,00
	bibliothek Obervie-	verstehen uns		
	land			
9.	BGO	Punkten mit dem ersten Eindruck -	2.470,50	2.470,50
		Jobmesse zum Berufsstart		
10.	BGO	Kugelbecken/ Ballbad - BGO/ Be-	670,00	670,00
		reich Kinder und deren Familien		
11.	Elternverein der	Erneuerung von Spielmaterial für	396,75	396,75
	Grundschule an	den Spielraum der Schule Alfred-		
	der Alfred-Faust-	Faust-Str. (Verlässliche Grundschu-		
		<u> </u>		

	Str.	le)		
12.	Schulverein der	Erweiterung der Ausstattung: Lese-	976,00	976,00
12.	Grundschule Alf-	förderung durch antolingeeignete	070,00	070,00
	red-Faust-Str.	Kinderbücher unter besonderer Be-		
		rücksichtigung des Organisierens		
		von Lernerfolg für Kinder mit Migra-		
		tionshintergrund oder besonderen		
		Schwierigkeiten beim Lesenlernen		
13.	2. Chance/ Strick-	Nicht ohne leeren Magen	830,00	830,00
	leiter Süd IS Ober-			
	vieland			
14.	BGO	Winterferienfreizeit vom 29.01	1.500,00	1.500,00
		02.02.2014 für Kinder, junge Ju-		
		gendliche und deren Familien		
15.	AWO Kinderhaus	Rot und Grün wie die Erdbeere - Ein	1.000,00	930,00
		Platz bekennt Farbe!		
16.	Kinder- und Ju-	Zaunerhöhung für das Fußballfeld	2.937,81	1.000,00
	gendfarm e. V.			
17.	VAJA e. V.	Neue Küche in den Räumen des	1.706,00	1.000,00
		Vereins		
18.	Kirchengemeinde	Billardtisch für das Jugendhaus	449,00	449,00
	Arsten			
19.	Peter Stöcker	Künstlerische Gestaltung des Fuß-	2.000,00	2.000,00
	(Lucky Walls)	gängerübergangs an der Martin-		
		Buber-Straße gemeinsam mit ca. 20		
		Jugendlichen aus dem Stadtteil		
20.	Beirat	Fortführung des Projekts "JUMPIN	900,00	900,00
		Obervieland" (Werbematerial, Durch-		
		führung von Präsentations- und In-		
		formationsveranstaltungen)		

Zunächst trägt Herr Munier den Antrag zur laufenden Nr. 3 und die Beschlussempfehlung des Fachausschusses Verkehr dazu vor. Der Fachausschuss Verkehr empfiehlt, den Antrag des ADFC abzulehnen. Der Beirat folgt der Beschlussempfehlung mehrheitlich (11 Jastimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen).

Anschließend stellt Frau Graue-Loeber die Anträge zu den laufenden Nummern 1, 2, 4, 5, und 6 sowie die dazu gefassten Beschlussempfehlungen der Fachausschüsse Bildung, Kultur und Sport vor. Die Beschlussempfehlungen werden einstimmig angenommen (16 Ja-Stimmen).

Danach werden die Anträge und Beschlussempfehlungen des Ausschusses zu den Anträgen des Bürgerhauses (lfd. Nr. 9,10,14) behandelt. Herr Markus beteiligt sich aus Gründen der Befangenheit nicht an den Abstimmungen. Der Beirat übernimmt die Beschlussempfehlungen des Fachausschusses einstimmig (15 Ja-Stimmen).

Schließlich stellt Herr Sager die Beschlussempfehlungen des Projektausschusses Jugendbeteiligung zu den Anträgen zu den Ifd. Nummern 16 bis 20 vor. Bezüglich des Antrages zu Nr. 16 (Erhöhung des Ballfangzauns) beantragt Herr Peters, den empfohlenen Betrag von 1.000 Euro um den Betrag der vom Ortsamt errechneten Restmittel in Höhe von 1.152,32 Euro aufzustocken, damit das Projekt vollständig realisiert werden kann. Der Beirat stimmt den Beschlussempfehlungen sowie der beantragten Aufstockung für das Projekt der Kinder- und Jugendfarm einstimmig zu (16 Ja-Stimmen).

TOP 8 Genehmigung der Niederschriften vom 27.08.2013 und 10.09.2013

Die o. a. Niederschriften werden genehmigt.

TOP 9 Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Herr Funck teilt als Termin der nächsten Beiratssitzung den 10.12.2013 und als Termin für den Projektausschuss den 19.11.2013 mit.

Er schließt die Sitzung um 22:15 Uhr.

Bremen, den 07.02.2014

Sitzungsleitung

Funck

tuni

Protokoll Arndt

Beiratssprecher Markus